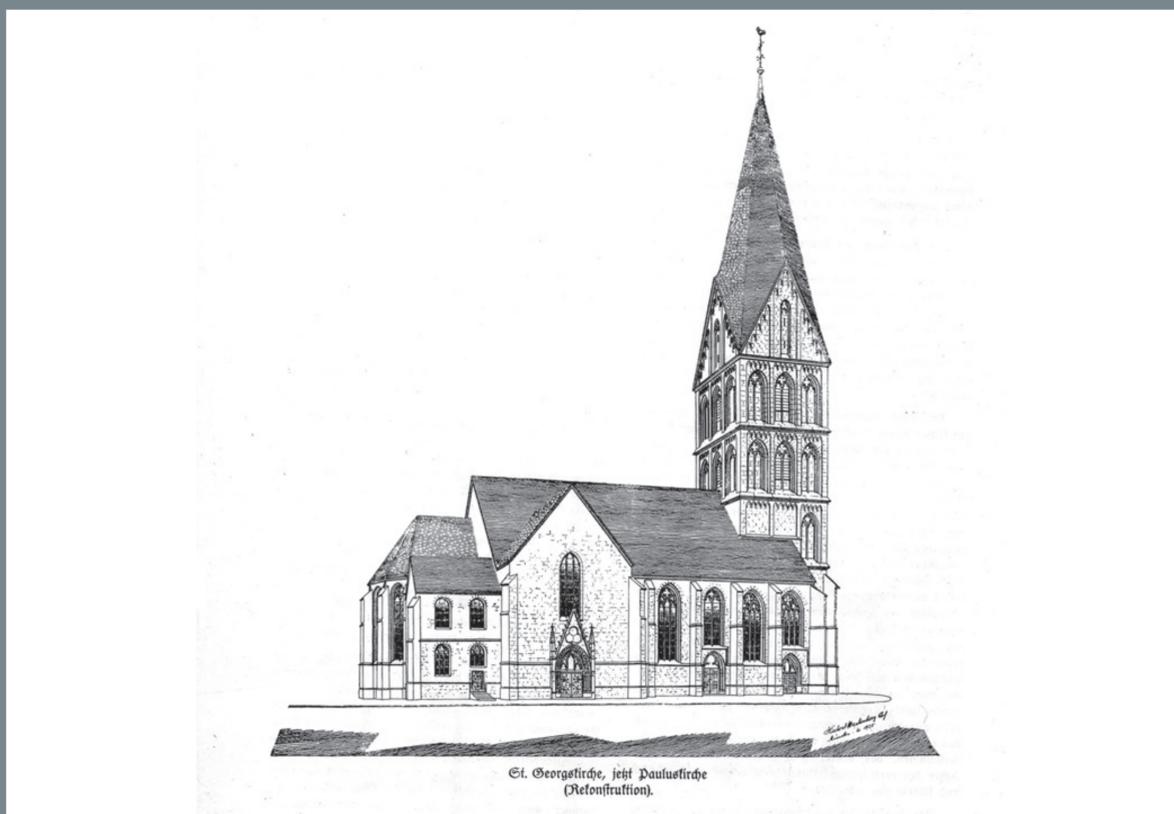


STADT HAMM GESCHICHTE



St. Georgskirche: Rekonstruktionszeichnung von Hubert Wartenberg, 1925 | Aus: 700 Jahre Stadt Hamm (Westf.), 1926

Kirche St. Georg | Große Kirche | Pauluskirche

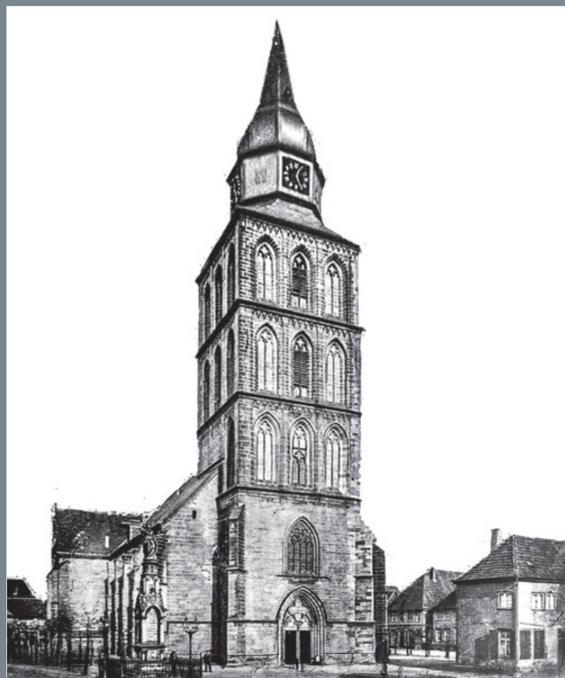
Bald nach der Gründung der Stadt im Jahr 1226 wurde zunächst eine Kapelle errichtet, die dem Schutzpatron der Stadt, dem heiligen Georg, geweiht war. Wenige Jahre später wurde sie durch einen Kreuzschiffbau ersetzt, von dem das Südportal, die Fensterrosen im Chor und in der Orgelempore noch erhalten sind.

Weitere Bauabschnitte nach dem Brand von 1250 sind: die gotischen Fenster des Chorraums, das Nordportal und die Bündelpfeiler des Querschiffs sowie der Vorgängerbau der Sakristei. 1337 erhielt die Georgskirche die Pfarrechte und bildete einen eigenen Pfarrbezirk. Vorher war sie eine Filiale der St. Pankratiuskirche in Mark.

Es folgte der Ausbau eines Langhauses mit zwei Seitenschiffen und einem Querhaus sowie einem

79,3 m hohen Turm. Um 1500 erhielt er einen spitzen gotischen Turmhelm. Das Baumaterial – grüner Mergelsandstein – kam aus der Umgebung. Der Stadtbrand von 1741 zerstörte die Kirche bis auf die Grundmauern. Beim Wiederaufbau erhielt 1753 der Turm eine Barockhaube. 1912 wurde die Georgs- oder Große Kirche in Pauluskirche umgetauft.

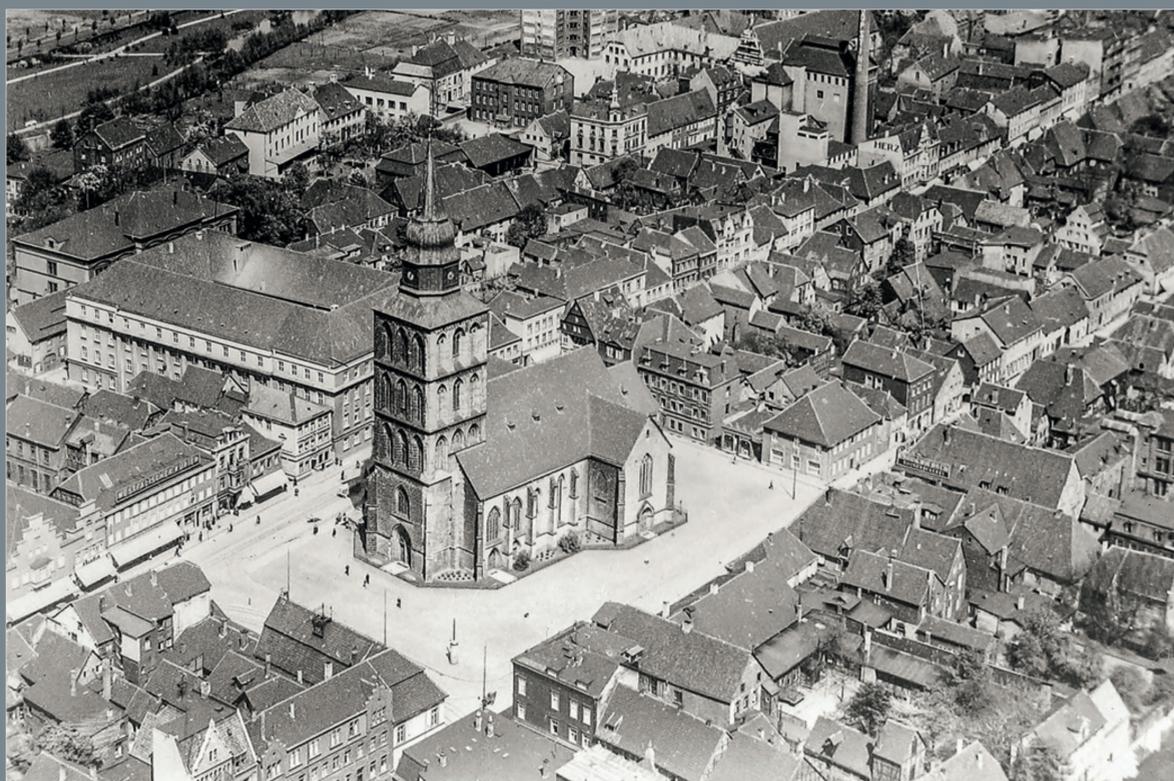
Am 30. September 1944 erlitt die Kirche schwere Schäden durch einen Luftangriff. Es blieben nur einige Gewölbe und die Außenmauern stehen. Der Wiederaufbau dauerte einige Jahre. Erst 1954 fand die Neueinweihung der Kirche statt. Der Turm erhielt bis 1964 erneut eine schlanke Spitze im gotischen Stil. Zwischen 2000 und 2012 wurden sowohl die Außenfassade als auch der Innenraum grundlegend saniert.



Ansicht der „Großen Kirche“ (ab 1912 Pauluskirche) mit barockem Turmhelm, 1899 | Stadtarchiv Hamm



Blick aus der Weststraße zur kriegszerstörten Pauluskirche, um 1946 | Stadtarchiv Hamm



Blick auf den Marktplatz mit Pauluskirche, um 1930 | Stadtarchiv Hamm



Weitere Infos
www.hamm.de/stadtgeschichte



In Zusammenarbeit von:
Stadt Hamm
Hammer Geschichtsverein e.V.

Mit finanzieller Unterstützung von:
Lions Club Hamm